

SING IN DEN MAI – Das Mitsingkonzert

Ein Projekt der Zukunftswerkstatt Trippstadt e. V.



Die Spatzen laden zum Singen ein!

Informationen zu weiteren Projekten und unserem Kinderchor findet ihr unter www.zwerk-trippstadt.de.

Alle Vögel sind schon da

1. Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle. Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren. Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schalle.
2. Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen. Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen.
3. Was sie uns verkünden nun nehmen wir zu Herzen. Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein. Hier und dort, feldaus, feldein singen, springen, scherzen.

Kuckuck, kuckuck

1. Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald. Lasset uns singen, tanzen und springen! Frühling, Frühling wird es schon bald.
2. Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n: "Komm in die Felder, Wiesen und Wälder! Frühling, Frühling, stelle dich ein!"
3. Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held! Was du gesungen, ist dir gelungen: Winter, Winter räume das Feld!

Der Kuckuck und der Esel

1. Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit: wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge, zur schönen Maienzeit. zur schönen Maienzeit.
2. Der Kuckuck sprach: „Das kann ich“ und fing gleich an zu schrei'n. „Ich aber kann es besser“, „Ich aber kann es besser“, fiel gleich der Esel ein. fiel gleich der Esel ein.
3. Das klang so schön und lieblich, so schön von fern und nah. Sie sangen alle beide: Sie sangen alle beide: Kuckuck, Kuckuck, I-a! I-a! Kuckuck, Kuckuck, I-a! I-a!

Es geht eine helle Flöte

1. Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land. Birken horchen auf die Weise, Birken und die tanzen leise. Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land.
2. Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land. Warten da drei rote Buchen, wollen auch den Tanz versuchen. Es geht eine helle Flöte...
3. Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land. Und der Bach, der hört das Singen, wild und polternd muss er springen. Es geht eine helle Flöte...

Komm, lieber Mai

1. Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün, und lass mir an dem Bache die kleinen Veilchen blüh'n! Wie möcht' ich doch so gerne ein Veilchen wieder seh'n, ach lieber Mai, wie gerne einmal spazieren geh'n.

2. Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel: man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel, baut Häuserchen von Karten, spielt Blind Kuh und Pfand, auch gibt's wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land.

5. Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär! komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr! O komm und bring vor allem uns viele Veilchen mit, bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit.

Der Mai ist gekommen

1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus. Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die Weite, weite Welt.

2. Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl, wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal! Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all- mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

3. O Wandern, o wandern, du freie Burschenlust! Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust; da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt: Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Auf der Blumenwiese

1. Auf der Blumenwiese hintern Haus, hinterm Haus, ruhn sich bunte Schmetterlinge aus, ruhn sich aus. Und ich frag´ mich abends, wenn ich schlafen geh, ob ich am nächsten morgen alle wiedersehn, wiedersehn.
2. Auf der Blumenwiese hintern Haus, hinterm Haus, krabbeln viele Käfer ein und aus, ein und aus. Und ich frag´ mich abends...
3. Auf der Blumenwiese hintern Haus, hinterm Haus, sammeln Bienen Nektar für ihr Haus, für ihr Haus. Und ich frag´ mich abends...
4. Auf der Blumenwiese hintern Haus, hinterm Haus, legen Spinnen ihre Netze aus, Netze aus. Und ich frag´ mich abends...
5. Auf der Blumenwiese hintern Haus, hinterm Haus, finden Futter Igel, Hase, Maus, Hase, Maus. Und ich frag´ mich abends...

Die Blumen tanzen Rock ´n` Roll

1. Die Blumen tanzen Rock `n` Roll, die Bäume treiben´s auch ganz toll. Die Vögel singen laut im Chor, der Wind flüstert uns leis ins Ohr. Kein Matsch, kein Eis, kein Schnee – Winter ade!
2. Das Wetter ist so klar und mild, die Halme sprießen heut wie wild. Die Knospen platzen auf geschwind, die Blüten wiegen sich im Wind. Kein Matsch...
3. Wir laden ein paar Freunde ein, dann geht es los im Sonnenschein. Mal querfeldein durch Wald und Flus, wir machen eine tolle Tour. Kein Matsch...

